

Herrn Kardinal Reinhard Marx
Kardinal-Faulhaber-Str. 7

80333 München

Passau, 14.2.2016

**Offener Brief zur Situation von Geflüchteten und Asylsuchenden in Bayern auf
Beschluss des KLJB-Landesausschusses in Passau vom 12.-14. Februar 2016**

Sehr geehrter Herr Kardinal Reinhard Marx,

wir, die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Bayern, sind engagierte junge Christinnen und Christen, die in den ländlichen Regionen aktiv sind und beim Leben auf dem Land mitmischen - christlich, ökologisch, engagiert und international!

Seit geraumer Zeit beschäftigen wir uns in unserer verbandlichen Jugendarbeit mit der Situation von Geflüchteten und Asylsuchenden besonders in Bayern. Bereits auf der Landesversammlung im Juni 2014 hat sich die KLJB Bayern mit Ihrem Beschluss „Willkommen in Bayern!? Unsere Verantwortung für Asylsuchende“ in diesem Themenfeld klar positioniert.

Wir erleben derzeit auf allen unseren Ebenen in persönlichen Gesprächen mit politisch Verantwortlichen oder bei Diskussionsveranstaltungen sowie in der Presse oftmals sehr undifferenzierte und verkürzte Darstellungen und Lösungsvorschläge bei den sehr komplexen Fragestellungen in diesem schwierigen Themenfeld. Oft werden einfache Antworten auf schwierige Fragen gegeben.

Wir begrüßen daher Ihre klaren christlichen Positionen und Ihre differenzierten Äußerungen zu Fragen von Flucht, Asyl und Integration. Gleichzeitig erleben wir eine große Verunsicherung in der Bevölkerung, die den Hinweis auf christliche Werte in der derzeitigen Situation als Zumutung empfinden. Das Aufgreifen von Ängsten stellt eine große Herausforderung dar und erfordert den Raum für Gespräch und Diskussion. Denn es gibt bei diesen Themen keine einfachen Lösungen, sondern nur ein gemeinsames Suchen nach Wegen gelebter

Menschlichkeit. Als „katholische Jugend vom Land“ möchten wir heute einfach Danke sagen, dass Sie dennoch mit Ihren Worten deutlich Stellung beziehen, zum Nachdenken anregen und uns damit Rückenstärkung geben für unser Engagement für christliche Nächstenliebe und eine gelebte Willkommenskultur in Bayern. Bitte geben Sie diesen Dank auch an die Herren Diözesan- und Weihbischöfe weiter, die sich ebenso eindeutig äußern.

Die große Stärke der Kirche ist von jeher die Vielzahl von engagierten Ehrenamtlichen, deren professionelle Begleitung und die immense Integrationskraft, die von Pfarreien und Verbänden ausgeht. Wir sind mit Ihnen einig, dass diese Stärke gleichzeitig unsere Aufgabe definiert. Gerade auf dem Land ist die Arbeit der vielen „Helferkreise“ und deren Begleitung von katholischer und evangelischer Kirche getragen. Wir erleben, dass staatliche Stellen ohne dieses Engagement der Kirchen ihre Aufgaben kaum bewältigen könnten.

Darüber hinaus leistet die katholische Kirche mit der Zurverfügungstellung von Wohnraum ebenfalls einen wichtigen Beitrag und unterstützt hierbei den Staat bei seinen Aufgaben. Mit der Regelung „ortsübliche Miete minus 10%“ haben Sie ebenso ein Zeichen gesetzt, wie bei der Zusage, dass die Mieteinnahmen unmittelbar in die Arbeit mit Asylsuchenden und Geflüchteten zurückfließen sollen.

In unserer verbandlichen Jugendarbeit ermutigen wir die Landjugendlichen, sich aktiv in der Asyларbeit einzubringen, Begegnung zu ermöglichen und in einen Best-Practice-Austausch mit anderen Jugendgruppen zu kommen. Gemeinsam haben KLJB und die evangelische Jugend in Bayern (ELJ) einen Werkbrief für die Landjugend „Flucht-Zuflucht-Asyl“ erarbeitet und im Herbst 2015 veröffentlicht. Er bietet methodische und fachliche Unterstützung für die praktische (Jugend-) Arbeit im Themenfeld Flucht-Asyl vor Ort. Ebenfalls werden Landjugendliche innerhalb von Schulungsveranstaltungen für den Umgang mit Stammtischparolen sensibilisiert, um diese sprachfähig entkräften zu können.

Wir hoffen auch weiterhin auf Ihre eindeutigen, christlichen Positionen bei der aktuellen gesellschaftlichen Diskussion. Sie bieten in diesen herausfordernden Zeiten eine wichtige Orientierungshilfe nicht nur für junge Menschen.

Sie können sicher sein: Wir werden uns weiterhin aus unserem christlichen Selbstverständnis heraus und mit jugendlichem Optimismus für die menschenwürdige Aufnahme, Begleitung und Integration von Geflüchteten und Asylsuchenden einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesvorstand der KLJB Bayern

Regina Braun

Regina Braun
Landesvorsitzende

R. Friedrich

Ramona Friedrich
Landesvorsitzende

Stefanie Rothermel

Stefanie Rothermel
Landesvorsitzende

Rupert Heindl

Rupert Heindl
Landesvorsitzender

Oliver Kurz

Oliver Kurz
Landesvorsitzender

Maria Kurz

Maria Kurz
Landesgeschäftsführerin

Richard Stefke

Richard Stefke
Landesseelsorger

Anlagen:

- Beschluss der KLJB Bayern „Willkommen in Bayern!? - Unsere Verantwortung für Asylsuchende“
- Werkbrief für die Landjugend „Flucht-Zuflucht-Asyl“